

(6/08) Zum Tod von Prof. Karlheinz Schaechterle

Am 16. August 2008 verstarb in Ulm der Verkehrsplaner Prof. Karlheinz Schaechterle; der gebürtige Stuttgarter wurde 87 Jahre alt. Schaechterle war bundesweit als Gutachter in der Verkehrsplanung tätig, so auch in Leverkusen: Zusammen mit seinem Partner Guido Holdschuer legte er in den 1960er- und 1970er-Jahren zahlreiche Untersuchungen und gutachterliche Stellungnahmen, vor allem zum „Generalverkehrsplan“ der Stadt, vor.



An der TH Stuttgart absolvierte Schaechterle ein Bauingenieur-Studium, das er 1952 mit dem Diplom abschloss. Anschließend war er in einem Ingenieurbüro für Straßenplanung und Straßenverkehrstechnik in Ulm tätig; 1960 übernahm er dessen mitverantwortliche Leitung und 1963 wurde er zum Ordinarius für Verkehrs- und Stadtplanung an die TU München berufen.

Zu den Schwerpunkten seiner Lehr- und Forschungstätigkeit zählte vor allem die städtische und regionale Verkehrsplanung. Für viele Städte legte er Untersuchungsergebnisse und Konzepte zu Fragen des lokalen Individual- und Öffentlichen Nahverkehrs vor. Dabei galt er als Verfechter des motorisierten Individualverkehrs. Viele Jahre war Schaechterle in führender Position im ADAC tätig; von 1979 bis 1995 war er Vizepräsident für Verkehr im Präsidium des Automobilclubs.

Das Stadtarchiv Leverkusen verfügt über eine umfangreiche Sammlung seiner Untersuchungen und Gutachten zur Verkehrsplanung in Leverkusen.

Foto: www.hochrhein-zeitung.de (19.08.2008)

Literaturhinweise/Quellen:

Allgemeiner Deutscher Automobilclub (Hrsg.): ADACmotorwelt, H. 9/2008, S. 56

Gutachtensammlung des Stadtarchivs Leverkusen (LG)

www.hochrhein-zeitung.de (19.08.2008)

www.szon.de (20.08.2008)

(GN 05.09.2008)